

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Martin HEIDEGGER

HANDBUCH

- 13-3** *Heidegger-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Dieter Thomä (Hrsg.). Unter Mitarb. von Florian Grosser ... - 2., überarb. und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2013. - XX, 604 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02268-4 : EUR 59.95
[#3220]

Das von Diether Thomä herausgegebene *Heidegger-Handbuch* war schon in der ersten Auflage, die vor zehn Jahren erschien,¹ ein höchst wertvolles und informatives Kompendium des Wissens über Heidegger und seine Rezeption. Die zweite Auflage ist nun noch besser, da sie einige Umstrukturierungen vorgenommen hat, auch ergänzt und erweitert wurde. Vor allem ist auch dem seither weitergehenden Interesse der Forschung an Heideggers Philosophie mittel durchgängig aktualisierter Bibliographien Rechnung getragen worden, so daß man sich mit dem Handbuch sehr gut über den aktuellen Forschungsstand informieren kann.

Eine Neuauflage des verdienstvollen Informationsmittels war aus mehreren Gründen notwendig geworden. Denn erstens sind seither eine stattliche Zahl von Briefwechseln, aber auch weitere Bände der Gesamtausgabe mit Vorlesungs- und Seminartexten Heideggers publiziert worden, die das Gesamtbild des Denkers in seiner Zeit weiter differenzieren und erhellen. Dazu gehören etwa die Briefwechsel mit Kurt Bauch oder Rudolf Bultmann, um nur zwei Beispiele zu nennen.² An Seminartexten sind etwa solche zu

¹ *Heidegger-Handbuch* : Leben, Werk, Wirkung / Dieter Thomä (Hrsg.) Unter Mitarb. von Katrin Meyer und Hans Bernhard Schmid. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2003. - XVII, 574 S. ; 25 cm. - ISBN 3-476-01804-0 : EUR 49.95 [7374]. - Rez.: **IFB 07-2-434** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz103186247rez.htm>

² *Briefwechsel 1932 - 1975* / Martin Heidegger ; Kurt Bauch. - Orig.-Ausg. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Alber, 2010. - 267 S. : Ill. ; 22 cm. - (Martin-Heidegger-Briefausgabe : Abt. 2, Wissenschaftliche Korrespondenz ; 1). - ISBN 978-3-495-48409-8 : EUR 59.00 [#0964]. - Rez.: **IFB 10-1**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz32053605Xrez-1.pdf> - *Briefwechsel* : 1925 - 1975 / Rudolf Bultmann ; Martin Heidegger. Hrsg. von Andreas Großmann und Christof Landmesser. Mit einem Geleitw. von Eberhard Jüngel. - Frankfurt am Main : Klostermann ; Tübingen : Mohr Siebeck, 2009. - XXV, 342 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-465-03603-6 (Klostermann, geb.) : EUR 49.00 - ISBN 978-3-465-03602-9 (Klostermann, br.) : EUR 39.00 [#0308]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

Schelling publiziert worden.³ Darüber hinaus ist aber auch die nach wie vor heftig geführte Debatte um das Verhältnis Heideggers zum Nationalsozialismus nicht wirklich zur Ruhe gekommen,⁴ weil sich hier unversöhnliche Amalgame hermeneutischer und weltanschaulicher Art bilden, die es kaum ermöglichen, zu einer ausgleichenden Betrachtung zu gelangen. Denn während die einen nach wie vor davon ausgehen, daß Heidegger einen bedeutenden Beitrag zum philosophischen Denken geliefert hat, an den man anknüpfen kann, bestreiten andere vehement, daß Heideggers Werk überhaupt zur Philosophie gehört und fordern wie der französische Philosophiehistoriker Emmanuel Faye, die Schriften Heideggers sollten aus den philosophischen Bibliotheken entfernt werden und nur bei den Geschichtswissenschaften ihren Platz finden.⁵ Derlei ideologischen Übertreibungen mag man belustigt zusehen, doch zeigen sie andererseits, daß Heideggers Denken keineswegs tot ist, weil man sonst kaum eines solchen Furors bedürfte, der sich aus der Angst eines Weiterwirkens von Heideggers Denken speist. In bewährter Form werden im ersten Teil des Handbuches⁶ die einzelnen Werkteile Heideggers vorgestellt, wobei gegenüber der Erstauflage eine sinnvolle Änderung vorgenommen wurde. Denn die ursprünglich in diesem Teil enthaltenen Stichworte *Sein, Zeit, Welt*, etc. wurden nun aus diesem ersten Teil ausgegliedert (Ausnahme: *Kehre*) und durch neue Stichworte

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz285765841rez-1.pdf>

³ **Heideggers Schelling-Seminar (1927/28)** : die Protokolle von Martin Heideggers Seminar zu Schellings 'Freiheitsschrift' (1927/28) und die Akten des Internationalen Schelling-Tags 2006 / hrsg. von Lore Hühn und Jörg Jantzen. Unter Mitarbeit. von Philipp Schwab und Sebastian Schwenzfeuer. - Stuttgart-Bad-Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2010. - VII, 481 S. ; 20 cm. - (Lektüren F. W. J. Schellings ; 1) (Schellingiana ; 22). - ISBN 978-3-7728-2464-7 : EUR 138.00 [#1938]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz276023099rez-1.pdf>

⁴ **Revolution denken** : Heidegger und das Politische 1919 bis 1969 / Florian Grosser. - München : Beck, 2011. - 567 S. ; 23 cm. - Zugl.: München, Univ., Diss., 2009. - ISBN 978-3-406-62154-3 : EUR 39.95 [#2313]. - Rez.: **IFB 12-2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz347090257rez-1.pdf> - **"Eine Frage von Irre und Schuld"** : Martin Heidegger und der Nationalsozialismus / Holger Zaborowski. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2010. - 793 S. : Ill. ; 19 cm. - (Fischer ; 18017). - ISBN 978-3-596-18017-2 : EUR 16.95 [#1080]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz281343985rez-1.pdf> - **Heidegger und der Nationalsozialismus** / hrsg. von Alfred Denker und Holger Zaborowski. - Freiburg im Breisgau ; München : Alber. - 25 cm. - (Heidegger-Jahrbuch ; ...) [9961]. - 1. Dokumente. - Orig.-Ausg. - 2009. - 362 S. - (... ; 4). - ISBN 978-3-495-45704-7 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Reihenpr.). - 2. Interpretationen. - Orig.-Ausg. 2009. - 476 S. - (... ; 5). - ISBN 978-3-495-45705-4 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Reihenpr.). - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316480762rez-1.pdf>

⁵ Siehe **Heidegger** : die Einführung des Nationalsozialismus in die Philosophie ; im Umkreis der unveröffentlichten Seminare zwischen 1933 und 1935 / Emmanuel Faye. Aus dem Französischen von Tim Trzaskalik. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2009. - 557 S. ; 23 cm. - (Traversen ; 5). - Einheitssacht.: Heidegger <dt.>. - ISBN 978-3-88221-025-5 : EUR 39.90 [#0383]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz276118340rez-1.pdf>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1034272160/04>

ergänzt (*Sprache*,⁷ *Mitsein, Kunst, Seinsgeschichte*), so daß sie nun in einem zweiten Teil als Stichworte klarer erkennbar sind. Das Inhaltsverzeichnis ist ohnehin gegenüber der Erstauflage graphisch wesentlich übersichtlicher gestaltet und besser zu lesen, was übrigens auch für die Seitenzahlen im Buch selbst gilt, die jetzt klar lesbar sind.

Der dritte Teil unter der Überschrift *Kontext und Wirkung* wurde am stärksten erweitert. Hinzu kamen neue Beiträge etwa zur jüdischen Religionsphilosophie (Rosenzweig, Hans-Joachim Schoeps, der Mendelssohn-Forscher Alexander Altmann, Julius Guttmann und Martin Buber) oder zu Oskar Becker, der Heidegger eng verbunden war und dessen Reputation ebenso wie die Heideggers massiv unter der entschiedenen Parteinahme für den Nationalsozialismus litt – und sogar Heideggers Philosophie aus nationalsozialistischer Sicht als „nihilistische Transzendentalphilosophie“ schmähte. Ganz anders sind da die „Heidegger-Schmähungen“ Rudolf Carnaps und des Wiener Kreises, für die es nämlich nachvollziehbare Gründe gibt (S. 371). Außerdem kommen nun auch Aspekte der Wirkung Heideggers auf die Musikwissenschaft, die bildende Kunst und den Film sowie die italienische und französische Politische Philosophie zur Sprache. Was den Film betrifft, so wird das Problem des Bezuges auf Heidegger so gelöst, daß Terrence Malicks Kriegsfilm *The thin red line* im Lichte von Heideggers Gedanken über den Tod analysiert wird (S. 532 - 536). Dies kann entsprechend nur exemplarischen Charakter haben, ist aber andererseits sicher eher ein Randaspekt der Heidegger-Rezeption.

Die schon in der ersten Ausgabe enthaltene Darstellung der Heidegger-Satiren ist besonders witzig, doch ist gegenüber der ersten Ausgabe nunmehr geklärt, daß Heideggers Nachkriegsgeliebte Margot Prinzessin von Sachsen-Meiningen die herrliche Fastnachtssatire verfaßt hat, die schöne Sätze wie die folgenden enthält: „Die Nacht ist das Faß des Seins. Der Mensch ist der Wächter des Fasses. Dies ist seine Ver-Fassung. Das Fassende des Fasses aber ist die Leere Nicht das Faß faßt die Leere und nicht die Leere das Faß, sie fügen einander wechselweise in ihr Faßbares“ (S. 538).⁸

⁷ Gerade die Sprachauffassung Heideggers wird man als besonders problematisch ansehen müssen. Zum sprachphilosophischen Denken Heideggers siehe etwa *Schreiben, Dichten, Denken* : zu Heideggers Sprachbegriff / hrsg. von David Espinet. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - 269 S. ; 20 cm. - (Heidegger-Forum ; 4). - ISBN 978-3-465-04106-1 : EUR 22.90 [#2090]. - Rez.: *IFB 12-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz331288516rez-1.pdf> - Es sei außerdem auf die folgende, aus linguistischer Sicht formulierte Kritik verwiesen: *Heidegger unterwegs zur Sprache* / Ewald Standop. // In: Pseudodoxia philologica : verbreitete Irrtümer und abwegige Einzelfälle in der englischen Philologie ; mit einem Essay über die Sprache Heideggers / Ewald Standop. - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2011. - XII, 178 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - (Studien zur anglistischen Literatur- und Sprachwissenschaft ; 38). - ISBN 978-3-86821-321-8 : EUR 21.50. - Hier S. 132 - 150.

⁸ Die Heidegger-Satiren und -Parodien sind gewiß noch viel zahlreicher (vgl. S. 536), so kann man etwa noch denken an den Text *Anhang* : was ist existentionell ; nach Professor Martin Heidegger / Robert Neumann // In: Mit fremden Federn :

Thomä liegt es fern, mit seinem Handbuch Heidegger einzuhegen, versucht er doch einerseits, Heideggers Vorbehalten gegen philosophisches *finger food* gerecht zu werden, sich aber andererseits auch nicht davon ins Bockshorn jagen zu lassen (S. XI - XII). Entscheidend ist, daß das Handbuch nicht allein als ein Kompendium handfester Informationen begriffen werden sollte, das auf vorhandenen Sichtarten beruht, sondern auch als eine philosophische Anstrengung, vorab gewählte Sichtarten auf den Prüfstand zu stellen. Da aber dennoch viel an Informationen vermittelt wird, die kaum jemand allesamt kennen wird, lohnt es sich, immer wieder auf das Handbuch zurückzugreifen.

Sehr nützlich ist eine gegenüber der Erstauflage erweiterte und angereicherte *Chronik* (S. 541 - 568), die *Leben und Werk Martin Heideggers im Kontext* präsentiert und von Dieter Thomä und Reinhard Mehring zusammengestellt wurde. Das Handbuch enthält selbstverständlich ein Namen- und ein Sachregister sowie ein differenziert gegliedertes *Literaturverzeichnis*, das die am Schluß der einzelnen Beiträge genannte Literatur ergänzt. Es ist klar, daß es dabei nur um eine Auswahl gehen kann, dennoch ist es etwas merkwürdig, wenn es heißt, „daß einige wichtige Titel leider nicht aufgenommen werden konnten“ (S. 573). Wenn es sich nur um einige Titel dieser Art handelt, meint man, hätte sich doch auch dafür noch der Raum finden lassen können bzw. müssen. So nämlich weiß man leider nicht, welche Titel einem nun entgehen.

Angesichts des Umfangs und des sachlichen Niveaus der Beiträge in diesem Handbuch dürfte es schwerfallen, eine vergleichbare Publikation zu finden, die man allen an Heidegger interessierten Lesern, ob Dozenten und Lehrern und Studierenden, rückhaltlos empfehlen kann.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz391227750rez-1.pdf>

der Parodien zweiter Band / Robert Neumann. - Berlin : Ullstein, 1963, S. 92 - 93.
- Vgl. auch **Mit fremden Federn** [Tonträger] / Robert Neumann. Helmut Qualtinger und der Autor lesen aus den Parodien. - [Wien] : Preiser-Records, P 1994. - 1 CD : stereo, digital, ADD ; 12 cm